

SPD Fraktion im Rat der Stadt Jülich

Herrn

Bürgermeister A. Fuchs

Jülich, den 25.05.2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Fuchs,

die SPD Fraktion stellt die nachfolgenden Anträge:

- 1. Die Verwaltung prüft den Bau eines Parkplatzes auf dem Gelände der Sportanlagen an der Rurauenstraße von Jülich 10 und Jülich 12 einschließlich der Nebenanlagen. Dabei ist auch die Einführung einer Gebührenpflicht zu prüfen.**
- 2. Der Parkplatz wird so ausgebaut, daß er im Bedarfsfall als Veranstaltungsfläche dienen kann.**
- 3. Die Planungen sind mit dem Neubau des geplanten Pumptracks abzustimmen.**

Begründung:

Die Fußballvereine Jülich 10 und Jülich 12 fusionieren bekanntlich mit zwei weiteren Vereinen (Aldenhoven und Hoengen). Die Spielgemeinschaft hat zwei Mannschaften für die nächste Saison gemeldet. Für Trainings- und Spielbetrieb stehen an allen drei Standorten Plätze zur Verfügung. Die Sportanlagen an der Rurauenstraße umfassen allein vier Sportplätze (zwei Rasen- und zwei Aschenplätze) sowie Flächen von Nebenanlagen.

Der Bedarf für Spiel- und Trainingsbetrieb ist selbst unter Berücksichtigung von Spielzeiten anderer Vereine mehr als gedeckt. Die Schaffung eines Parkplatzes, sinnvollerweise unter Einbeziehung der bereits vorhandenen Fläche an der Rurauenstraße, hätte eine Reihe von Vorteilen für die Besucher/innen aller umliegenden Sportanlagen, einschließlich des Freibades und auch für Besucher/innen von Veranstaltungen in der Kulturmuschel.

Im Sommer ist der bislang vorhandene Platz an der Rurauenstraße schnell belegt. Viele Freibadbesucher parken gegenwärtig in den umliegenden Straßen, insbesondere der Viktor Gollancz-Straße., was von Anwohnern als belastend empfunden wird.

Die neu geschaffene Parkfläche käme sowohl Nutzern der vorhandenen Sportanlagen als auch Besuchern des neuen Pumptracks zugute. Ebenso könnte der Platz von Gästen größerer Veranstaltungen in der Kulturmuschel genutzt werden. Der fußläufige Weg wäre deutlich kürzer als

der vom Lindenrondell aus, ohne daß es zu einer Mehrbelastung von Anwohnerstraßen kommt. Der Parkplatz wäre insoweit eine sinnvolle Ergänzung zum begonnenen Parkkonzept für die Muschel.

Es soll weiter geprüft werden, den Parkplatz, zumindest zu bestimmten Zeiten (z.B. in den Sommermonaten oder bei Großveranstaltungen), gebührenpflichtig zu machen. Einnahmen aus Parkentgelten könnten z.B. zur Ertüchtigung der umliegenden Sportanlagen verwendet werden. Bei einer moderaten Gestaltung der Parkentgelte wäre sicherlich auch entsprechende Akzeptanz gegeben.

Der Parkplatz könnte – analog zu den seinerzeitigen Überlegungen bei der Neugestaltung der Oberfläche des Parkdecks in der Innenstadt – so gestaltet werden, daß er auch für kleinere oder mittlere Veranstaltungen (z.B. Zirkusveranstaltungen oder Vereinsfeste) als Veranstaltungsfläche, genutzt werden kann.

Die Planung ist an der Nutzbarkeit der weiteren Sportanlagen auszurichten, auch unter Berücksichtigung des neuen Pumptracks.

Mit freundlichen Grüßen

Harald Garding

Fraktionsvorsitzender